

Informationsvorlage

Nr. KA/004/2017

Aktenzeichen	731.21	Datum: 18.04.2017
Federführendes Amt	Dezernat Planung, Bau, Infrastruktur	
Amtsleiter/in	Tobias Schutz	Tel.: 07261 404-370

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Ausschuss für wichtige Angelegenheiten der Kernstadt	Kenntnisnahme	02.05.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Vorstellung möglicher Standorte für den Wochenmarkt hier: Vorplatz Stadthalle und Allee (Ausweichstandort)

Vorschlag / Ergebnis:

Der Kernstadtausschuss nimmt die vorgestellten Konzepte für eine mögliche Verlegung des Wochenmarktes zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Nach Fertigstellung des Burgplatzes im Jahr 2009 wurde der Wochenmarktstandort von der Allee auf den Burgplatz verlegt.

So kommt es seither jedoch immer wieder zu Nutzungskonflikten zwischen innenstadtrelevanten Veranstaltungen auf dem Burgplatz und dem mittwochs und samstags stattfindenden Wochenmarkt.

Aus aktuellem Anlass soll nun der Wochenmarkt am zweiten Juni- Wochenende 2017 vom Burgplatz wegverlegt werden um Raum für eine Veranstaltung zu schaffen.

Es wurde daher mit Vertretern der Marktbetreiber erstmals nach einer passenden temporären Ausweichmöglichkeit gesucht.

Auf Grund der vorhandenen Infrastruktur (Wasser und Strom) sowie der vorhandenen Aufstellfläche wurde insbesondere die Allee als möglicher Ausweichstandort überprüft. Im Ergebnis erscheint die Allee für gelegentliche Nutzung als Wochenmarktstandort nach wie vor als geeignet. Dauerhaft ist die Allee jedoch keine Lösung für eine Wochenmarktbestückung, da der bauliche Unterbau für LKWs nicht ausreichend ist und die Kapazität für Kühlwagen und weitere Fahrzeuge nicht vorhanden ist.

Um zukünftig Nutzungskonflikten aus dem Weg zu gehen und den Burgplatz langfristig innenstadtrelevant beleben zu können, wurde auch überprüft, welche dauerhaften Alternativen zum Burgplatz möglich sind.

Hier kommen aus Sicht der Verwaltung zunächst grundsätzlich der neue Stadthallenvorplatz oder Teilbereiche des Karlsplatzes in Betracht.

Die Planungen haben ergeben, dass der Vorplatz der Stadthalle flächenmäßig nicht ausreicht, um den Wochenmarkt hier dauerhaft abzubilden. Die Verwaltung sieht zudem das Problem, dass auch an dieser Stelle auf Dauer Nutzungskonflikte mit Veranstaltungen in der Stadthalle entstehen könnten. Zudem müsste der Platz im Rahmen der Neuplanung vollständig frei von baulichen Anlagen (Bänke/ Brunnen, etc.) bzw. Begrünung gestaltet werden, um für die Wochenmarktaufstellung zu funktionieren.

Dies steht aus Sicht der Verwaltung im Widerspruch zu einer repräsentativen Außenraumgestaltung vor der Stadthalle.

Der untersuchte Teilbereich des Karlsplatzes, auf dem sich heute noch Parkplätze befinden, sollte im Rahmen des durch das Planungsbüros Elke Ukas vorgelegte Konzept perspektivisch überplant werden. Die Fläche liegt im Sanierungsgebiet. Die Verkehrskonzeption für die Innenstadt empfiehlt zudem, den Park(such)verkehr in diesem Bereich künftig zu vermeiden und diese Zone autofrei zu gestalten. Im Gegenzug sollen wegfallende Stellplätze durch Parkhäuser an anderer Stelle kompensiert werden.

Es wäre daher aus Sicht der Verwaltung denkbar, den Wochenmarkt langfristig auf diesem Teilbereich des Karlsplatzes neu zu organisieren. Sowohl Verwaltung als auch Marktbetreiber sehen an diesem Standort zudem die größten Synergien zwischen Innenstadthandel und Wochenmarkt.

Die Aufstellungsvarianten für die Allee sowie den Stadthallenvorplatz werden in der Sitzung vorgestellt.

Die Verwaltung empfiehlt, die Thematik des Wochenmarktes in den weiteren Überlegungen zur Umgestaltung des Karlsplatzes konzeptionell weiterzudenken.

Bis dahin kann die Allee als möglicher Ausweichplatz für den Wochenmarkt bei Veranstaltungen auf dem Burgplatz dienen.

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister

Tobias Schutz
Dezernatsleitung